



Fig. 139 und 140. Hubert und Jan van Eyck, zwei Bilder des Genter Altars.

Die Gebrüder van Eyck, Hubert († 1426) und Jan († 1440), führen die altniederländische Malerei zu einer glänzenden Höhe. Sie mischen die Farben mit Öl und geben ihren Bildern leuchtende Kraft. Scharfe Naturbeobachtung und Bezwingung der perspektivischen Darstellung machen ihre Bilder zu Meisterwerken. Das gemeinsame Hauptwerk ist der Genter Altar, der im Jahre 1432 vollendet wurde. Es ist ein gotischer Flügelaltar in der Art des Altars von Blaubeuren (Fig. 71). Er besteht aus 12 Tafeln, von denen 8 auf beiden Seiten bemalt sind. Fig. 139: Acht Engel mit Kronen auf dem Haupt singen vor einem reichgeschmückten Singpult. Fig. 140: Ein Engel sitzt vor der Orgel und blickt sinnend auf die Tasten, zwei andere mit Harfe und Bratsche, von anderen nur die Köpfe sichtbar.